

AG Langzeitpflege und Reha: Reformen kritisch begleiten, Einsparpotenziale konkret aufzeigen

Die Arbeitsgruppe Langzeitpflege und Reha des Bundesverbands Pflegemanagement hat sich in dieser Woche erstmals wieder zu einem Abendtermin zusammengefunden. Nachdem sich das bisherige Vormittagsformat als wenig praktikabel erwiesen hatte, kehrt die AG zu regelmäßigen Treffen am Abend zurück, um möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Einsetzung und Zusammensetzung der aktuellen Strukturkommission zur Reform der Pflegeversicherung sowie der vorliegende Kabinettsentwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG).

Beide Entwicklungen wurden von den Teilnehmenden kritisch diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass notwendige Reformen nicht allein unter dem Gesichtspunkt kurzfristiger Ausgabensenkungen betrachtet werden dürfen. Wirtschaftlichkeit, Versorgungsqualität und die Sicherung professioneller Strukturen müssen gemeinsam gedacht werden. Gerade das Pflegemanagement verfügt über die praktische Erfahrung und die Steuerungskompetenz, um tragfähige Reformansätze zu entwickeln.

Die AG will sich deshalb nicht auf die kritische Begleitung der politischen Reformdebatte beschränken, sondern eigene, fachlich und wirtschaftlich fundierte Vorschläge erarbeiten.

Im Mittelpunkt der kommenden Sitzungen steht die systematische Identifikation konkreter Einspar- und Effizienzpotenziale in der ambulanten, teilstationären und stationären Langzeitversorgung sowie an den Schnittstellen zur hausärztlichen und klinischen Versorgung. Dabei sollen insbesondere vermeidbare Doppelstrukturen, ineffiziente Prozesse und bestehende Fehlanreize untersucht werden. Ziel ist es, konkrete Handlungsoptionen zu entwickeln, deren wirtschaftliche Auswirkungen anhand belastbarer Zahlen nachvollziehbar dargestellt werden können.

Unser Anspruch ist klar: **Nicht an der professionellen Versorgung sparen, sondern durch bessere Strukturen, klarere Verantwortlichkeiten und effizientere Prozesse Ressourcen gezielter einsetzen.**

Die Ergebnisse sollen in die berufspolitische Arbeit des Bundesverbands Pflegemanagement einfließen und einen konstruktiven Beitrag zur aktuellen Reformdiskussion leisten.

Mitwirkung ausdrücklich erwünscht!

Alle Mitglieder des Bundesverbands Pflegemanagement, die ihre fachliche Expertise, praktische Erfahrungen oder konkrete Ideen einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an der Arbeit der AG Langzeitpflege und Reha zu beteiligen. Besonders willkommen sind Hinweise auf bestehende Wirtschaftlichkeitsreserven und Beispiele aus der Versorgungspraxis, die sich mit belastbaren Zahlen untermauern lassen.

Die AG trifft sich künftig an jedem ersten Donnerstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Wer sich an der Arbeit beteiligen oder weitere Informationen erhalten möchte, kann sich direkt an den Leiter der AG Langzeitpflege und Reha, **Peter Koch**, wenden.

Kontakt: peter.koch@bv-pflegemanagement.de

Berlin, den 16. Oktober 2026

Bundesverband Pflegemanagement e.V.

Mitgliedsverband Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Alt-Moabit 91

10559 Berlin



**Bundesverband
Pflegemanagement**

Tel. +49 (0)30 44 03 76 93

Fax +49 (0)30 44 03 76 96

info@bv-pflegemanagement.de

www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist die Interessenvertretung des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Haptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzende ist Sarah Lukuc.